



Newsletter des Lehrgebiets – September 2023

Liebe Studierende, liebe Freundinnen und Freunde unseres Lehrgebiets,

Klausuren sind geschrieben, Hausarbeiten abgegeben und mündliche Prüfungen evtl. schon abgelegt, da ist es an der Zeit für einen neuen Newsletter. Wir haben wieder einiges zusammengestellt, über das wir Sie in unserer neuen Ausgabe gerne informieren möchten. Zu unserem im letzten Newsletter erwähnten „Save the date“: Workshop „**Konzepte und Zugänge zur Globalgeschichte**“ liegt nun ein Programm vor. Für einen weiteren Workshop „**Schreibt gerade ... Globalgeschichten in the making**“ kann man sich ebenfalls bereits anmelden. Aufgrund von Terminkollisionen gibt es kleine Änderungen im Lesekreisprogramm. Ein Blick in unser Seminarprogramm lohnt sich auch zu jeder Zeit. Hinweisen möchten wir auf den Blog der gerade beendeten Namibia-Exkursion, in dem man informative und schöne Eindrücke erhalten kann. Die bereits bekannte Rollup-Ausstellung „Fernes Hagen“ zieht weiter. Der frühere Lehrgebietsleiter Prof. Dr. Reinhard Wendt und Dr. Suphot Manalapanacharoen haben eine Facebook-Seite zum Thema „German Community in Bangkok and their Graves“ erstellt. Außerdem haben wir auch wieder einige Tipps für Sie.

Viel Vergnügen bei der Lektüre!

Herzliche Grüße aus dem Lehrgebiet GEW

Kategorie:	Workshop
Titel:	Konzepte und Zugänge zur Globalgeschichte
Veranstalter:	Verein für Geschichte des Weltsystems / Zeitschrift für Weltgeschichte Lehrgebiet Geschichte Europas in der Welt
Termin:	5. Oktober 2023 , 14.00 Uhr
Ort:	FernUniversität in Hagen, Gebäude 2, 1. OG Raum 4+5 Universitätsstraße 33, Hagen

HYBRID

Um eine Anmeldung wird gebeten unter: karin.gockel@fernuni-hagen.de

Workshop „Konzepte und Zugänge zur Globalgeschichte“ (verlinkter Flyer)

Verein für Geschichte des Weltsystems in Zusammenarbeit mit dem Lehrgebiet *Geschichte Europas in der Welt* am Historischen Institut der FernUniversität in Hagen

Der Verein für Geschichte des Weltsystems e.V. (VGWS) hat sich all jene Forschung auf die Fahnen geschrieben, welche die Geschichten aller Gesellschaften in sämtlichen Zeiten und Regionen aus einer multifokalen Perspektive rekonstruiert und unter dem Aspekt ihrer Verflechtung miteinander betrachtet. Die vom Verein getragene *Zeitschrift für Weltgeschichte* (ZWG) bietet ein interdisziplinäres Forum für die internationalen Debatten der Global-, Welt- und Universalgeschichte im deutschsprachigen Raum. Hierzu gehört eine beständige Selbstvergewisserung, was konzeptionell und methodisch unter Globalgeschichte zu verstehen ist, wie auch die Förderung von Nachwuchswissenschaftler*innen, beispielsweise durch den Preis der ZWG für herausragende globalhistorische Erstveröffentlichungen in deutscher Sprache.

Der hybride Workshop, den der VGWS in Zusammenarbeit mit dem Lehrgebiet *Geschichte Europas in der Welt* am Historischen Institut der FernUniversität in Hagen organisiert, will diese beiden Aspekte in einer Veranstaltung zusammenführen. Zum einen werden die beiden letzten Preisträger*innen der ZWG gewürdigt, indem neben jeweils einer Laudatio zwei konzeptionelle Vorträge zu ihren eigenen Arbeitsbereichen geboten werden. Zum anderen soll mit ihren Beiträgen sowie zwei weiteren Impulsvorträgen eine Gesprächsrunde zu den Konzepten und Zugängen zur Globalgeschichte initiiert werden. Daraus ergibt sich folgendes Programm:

Begrüßung und Einführung (Jürgen G. Nagel)

Laudatio zum Preis der ZWG 2021 (Ralf Roth)

Lisa Hoppel: Nationalismen in der Globalgeschichte. Panafrikanismus, nationale Befreiung und Weltgestaltung, 1945-1963

Laudatio zum Preis der ZWG 2022 (Klemens Kaps)

Richard Herzog: Globale Dimensionen indigener Geschichtsschreibung aus Zentralmexiko

Impulsreferate

Christian Lekon: Weltgeschichte aus spätosmanischer Sicht

Andrea Komlosy: Weltordnungskonzepte der Hegemonialmächte Großbritannien und USA

Round Table: Konzepte und Zugänge zur Globalgeschichte – zeitlich, regional, thematisch, methodisch (Richard Herzog, Lisa Hoppel, Fabian Fechner, Christian Lekon; Moderation: Ralf Roth)

Vorträge und Debatte richten sich an alle, die sich für globalhistorische Themen interessieren. Die Veranstalter*innen laden zu einer breiten Debatte vor Ort und im virtuellen Raum ein. Um eine Anmeldung wird gebeten unter [karin.gockel](mailto:karin.gockel@fernuni-hagen.de). Interessierte, die online teilnehmen wollen, können sich unter folgendem Zoom-Link zuschalten:

<https://fernuni-hagen.zoom.us/j/67197080015?pwd=bTRyWUJncDRIY1NTakxlaFhWOEhYQT09>

Meeting ID: 671 9708 0015

Kenncode: 68352551

Informationen zum Campus der FernUniversität und zur Anfahrt finden sich unter: <https://www.fernuni-hagen.de/service/campusplan-anfahrt.shtml>. Zu weiteren Informationen können sich Interessierte jederzeit an das veranstaltende Lehrgebiet wenden: <https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/lg3/>.

Kategorie: **Lesekreis** - Oft zitiert und nie gelesen?
Klassiker zur Geschichte Europas in der Welt. Ein Lesekreis

Veranstalter: LG Geschichte Europas in der Welt

Terminänderung: 21.09.2023 / 23.11.2023

Ort: Online über das Format ZOOM

(Der Lesekreis findet in der Regel jeden dritten Donnerstag im Monat statt.)

Kurzfristig haben sich folgende Änderungen in den Lesekreisterminen ergeben:

Donnerstag, 21.09.2023 / MUSS LEIDER AUSFALLEN, wird VERSCHOBEN AUF 23.11.2023

Andre Gunder Frank: ReOrient (Einführung und Moderation: Jürgen G. Nagel)

Donnerstag, 23.11.2023 NACHHOLTERMIN VOM 21.09.2023

Andre Gunder Frank: ReOrient (Einführung und Moderation: Jürgen G. Nagel)

Donnerstag, 23.11.2023 Der ursprünglich für dieses Datum geplante Lesekreis WIRD VERSCHOBEN. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Martin Bernal: Schwarze Athene (Einführung und Moderation: Tabea U. Buddeberg)

Mehr erfahren unter:

<https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/lg3/>

oder

https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/praesenzen/lg3/lesekreis_2.hj.22.shtml

Kategorie: **Workshop**
Titel: **Schreibt gerade... Globalgeschichten *in the making***
Veranstalter: Gesellschaft für Globalgeschichte e.V.
Lehrgebiet Geschichte Europas in der Welt
Termin: 17.11.-18.11.2023
Ort: FernUniversität in Hagen, Gebäude 3 (IZ), Ellipse, Raum 1-3,
Universitätsstraße 11, 58097 Hagen

Um Anmeldung bis zum 07.11.2023 wird gebeten unter:

globalgesch@fernuni-hagen.de

Geben Sie dabei bitte an, ob Sie auch am Begrüßungstreffen am Donnerstagabend teilnehmen möchten. Da es sich um ein diskursives Format handelt, findet der Workshop rein präsentisch statt.

Schreibt gerade... Globalgeschichten *in the making* (verlinkter Flyer)

Workshop der Gesellschaft für Globalgeschichte

Welche methodischen Zusammenhänge hat Globalgeschichte? Was eint verschiedene Einzelstudien? Im Workshop wollen wir laufende Forschungsprojekte mit unterschiedlichen Ansätzen im Bereich der Globalgeschichte diskutieren. Als mögliche Vergleichsebenen der Diskussion bieten sich unter anderem Skalierungsfragen, (außer)europäische Zeitkonzepte, Machtstrukturen sowie globalhistorische Perspektiven jenseits des Eurozentrismus an.

Kategorie: **Online-Seminar - Anmeldung noch möglich -**
Titel: **Kriminalfall, politische Justiz und globale Bewegung:
Der Fall Sacco und Vanzetti**
Veranstalter: LG Geschichte Europas in der Welt
Dr. Katharina Loeber
Zeitraum: 30.10.2023 bis 25.11.2023
Sieben Termine, jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr (außer am 25.11.2023)
Ort: Zoom

Der so genannte Sacco- und Vanzetti-Prozess gilt bis heute als einer der ungerechtesten in der US-amerikanischen Geschichte, durchdrungen von Vorurteilen gegen Einwanderer und politisch durch die *First Red Scare* motiviert. Sowohl der Schuldspruch als auch das letztliche Urteil vom 9. April 1927 hatten weltweite Massendemonstrationen zur Folge.

Ferdinando „Nicola“ Sacco und Bartolomeo Vanzetti waren zwei aus Italien in die USA eingewanderte Arbeiter, die sich der anarchistischen Arbeiterbewegung angeschlossen hatten.

Mehr erfahren und Online-Anmeldung unter:

https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/praesenzen/lg3/sacco_vanzetti_online_10_11_23.shtml

Kategorie:	Präsenzveranstaltung - Anmeldung bereits möglich -
Titel:	"Sie brauchen uns, um glücklich zu sein" Entwicklungspolitik und ihre Akteur*innen in globalhistorischer Perspektive
Veranstalter:	LG Geschichte Europas in der Welt Tabea U. Buddeberg M.A. Barbara Letschert M.A.
Zeitraum:	Freitag, 01.12.2023, 9.00 bis 18.00 Uhr Samstag, 02.12.2023, 9.00 bis 18.00 Uhr
Ort:	Campus Bonn Beethoven-Saal, EG

Wird heute über internationale Entwicklungszusammenarbeit gesprochen, so steht im Vordergrund der Gedanke, dass die Welt in wirtschaftlich „entwickelte“ und „unterentwickelte“ Länder aufgeteilt ist. Der ungleiche Zugang zu technischer Innovation, die ungleiche ökonomische Entwicklung der Staaten kann als ein Ergebnis der Kolonialherrschaften der europäischen Staaten und als ein Teil des Dekolonisationsprozesses betrachtet werden.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der auch sogenannten „Institutionalisierten Besserwisseri“, ihren Anfängen und Vorläufern nach dem Zweiten Weltkrieg in der 1949 gegründeten Bundesrepublik Deutschland. Dabei soll die globalgeschichtliche Analyse von Entwicklungszusammenarbeit ebenfalls Beachtung finden. Eine Vielzahl an Akteuren – Institutionen, Ministerien, politische Parteien und nicht zuletzt auf individueller Ebene die Entwicklungshelfer*innen – prägten die Konzepte der Entwicklungszusammenarbeit und die soziale Praxis vor Ort.

Mehr erfahren und Online-Anmeldung unter:

https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/praesenzen/lg3/entwicklungspolitik_12_23.shtml

Hier der Überblick der gesamten derzeit geplanten Seminare des Lehrgebiets:

<https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/praesenzen/lg3/>

Kategorie:	Blog
Titel:	Namibia-Exkursion
Veranstalter:	LG Geschichte Europas in der Welt

Zu unserer Namibia-Exkursion vom 26.08.2023 bis zum 09.09.2023 wurde ein Reisetageblog verfasst.

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Kategorie:	Ausstellungseröffnung / Podiumsdiskussion
Titel:	Fernes Hagen. Kolonialismus und wir / Hamburg und das Welthandelssystem – Verflechtung und Integration in der langen Dauer
Termin:	Freitag, 13.10.2023, 18.00 bis 20.00 Uhr
Ort:	Campus Hamburg, Amsinckstraße 57, 20097 Hamburg, Seminarraum 3
HYBRID (Die Präsenzveranstaltung wird parallel gestreamt)	

Vortrag und Podiumsdiskussion zur Ausstellungseröffnung: „Fernes Hagen. Kolonialismus und wir“

18:00 Uhr: Hamburg und das Welthandelssystem – Verflechtung und Integration in der langen Dauer (Prof. Dr. Nagel, FernUniversität in Hagen, Lehrgebiet Geschichte Europas in der Welt)

Das koloniale Erbe der Stadt Hamburg beruht in nicht geringem Maße auf ihrer Funktion als Hafen, der im Laufe der Jahrhunderte vielfältige direkte und indirekte Verbindungen zu den maritimen Handelswegen der Welt entfaltete. Der Vortrag zeichnet die langfristigen Entwicklungen der Hafenstadt zu einem Zentrum im Welthandelssystem und einem „Global Market Place“ nach. Dabei spielt sowohl ihre Rolle als Gateway in unmittelbaren Netzwerken als auch ihre indirekten Verknüpfungen über andere Zentren wie beispielsweise in den Niederlanden eine Rolle. In diesem Zusammenhang werden schließlich die Beziehungen zu den Erscheinungsformen des europäischen Kolonialismus herausgestellt, die häufig nur mittelbar, aber deswegen nicht weniger wirkungsmächtig waren.

18:30 Uhr: Vorstellung der Themen der Forschungsstelle „Hamburgs (post-)koloniales Erbe/Hamburg und die frühe Globalisierung“ mit einem Schwerpunkt bei der Wissenschaftsgeschichte (Friederike Odenwald, Universität Hamburg, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Arbeitsbereich Globalgeschichte)

19:00 Uhr: Podiumsdiskussion (Moderation: Dr. Fabian Fechner)

Weitere Infos und Anmeldung:

https://www.fernuni-hagen.de/stz/hamburg/veranstaltungen/wise2324_20231013_welthandel_hh.shtml

	Save the date
Kategorie:	Podiumsdiskussion
Titel:	Koloniale Spuren in München und Bayern – Stadtgesellschaften und neue Dynamiken?
Termin:	Donnerstag, 19.10.2023, 18.00 bis 19.30 Uhr
Ort:	Campus München, nahe der Arcisstraße 21 in den Räumlichkeiten der Technischen Universität in München [genauer Raum wird noch bekanntgegeben]

Podiumsdiskussion zum Thema „Koloniale Spuren in München und Bayern – Stadtgesellschaften und neue Dynamiken?“

Podiumsgäste:

Biancka Arruda Miranda M.A. (Politwissenschaftlerin, Rundgang "Postkoloniale Spuren in München" bei Commit e.V.)

Dr. Eva Bahl (München postkolonial)

PD Dr. Richard Hölzl (Museum Fünf Kontinente)

Dipl.-Anglistin Modupe Laja (Literaturwissenschaftlerin, Bildungs- und Kulturaktivistin in München)

Michael Rösser (Historiker, Otto-Friedrich-Universität Bamberg – Initiator postkolonialer Stadtrundgänge in Regensburg)

Moderation: Dr. Fabian Fechner (Hagen postkolonial, FernUniversität in Hagen)

Weitere Einzelheiten folgen in Kürze.

Kategorie:	Facebook-Seite
Titel:	German Community in Bangkok and their Graves
Von:	Prof. Dr. Reinhard Wendt Dr. Suphot Manalapanacharoen

**„German Community in Bangkok and their Graves“
Dr. Suphot Manalapanacharoen und Prof. Dr. Reinhard Wendt bauen Facebook-Seite zu diesem Thema auf**

Auf dieser in Deutsch und Thai geschriebenen Facebook-Seite stellen Dr. Suphot Manalapanacharoen und Prof. Dr. Reinhard Wendt Mitglieder der deutschen Community in Bangkok seit 1850 vor. Dabei verstehen sie „deutsch“ nicht als national, sondern als kulturell, vor allem „deutschsprachig“. Deshalb gehören zu dieser Community auch Menschen, die außerhalb der Grenzen der deutschen Länder und des Reiches geboren wurden, in benachbarten Regionen etwa, aber auch in Auslandsgemeinschaften in den verschiedensten Teilen der Welt.

Ein wesentliches bestimmendes Merkmal der deutschen Community in Bangkok war, so die Grundannahme, die Manalapanacharoen und Wendt vertreten, ihr transnationaler und -kultureller Charakter. Das sollen die Posts belegen, die auf dieser Seite veröffentlicht werden. Sie sind Erkenntnisse aus einem Forschungsprojekt, das beide gemeinsam seit etlichen Jahren durchführen und das am Historischen Institut der FernUniversität angesiedelt ist.

Startpunkt und zentrale Quellenbasis ist der Protestant Cemetery in Bangkok. Die Grabsteine nennen Namen, erzählen von Schicksalen und eröffnen einen Weg, um mit Hilfe weiterer Dokumente und Informationen individuelle Lebensgeschichten zu vertiefen und die deutsche Community in Bangkok möglichst facettenreich zu beschreiben. Das wird auch Personen sichtbar machen, die nicht auf dem Protestant Cemetery beerdigt sind, aber einen wesentlichen Teil der Community ausmachten und deshalb auch auf dieser Seite vorgestellt werden.

Die Mitglieder der deutschen Community lebten in der thailändischen Residenzgesellschaft im Spannungsfeld von Kolonialismus und siamesischer Selbstbehauptung, gingen ihren eigenen Wünschen und Hoffnungen nach, vertraten deutsche Interessen, unterstützten Thailand aber auch bei seinem eigenen Weg in die Moderne. Etliche heirateten einheimische Frauen und formten eine besondere transkulturelle Gemeinschaft, die am Beginn der Entwicklung Bangkoks zu einer kosmopolitischen Stadt stand. Familiär oder geschäftlich waren sie häufig mit dem benachbarten Südost- und Ostasien verbunden. Das lässt Elemente diasporischer Lebensweisen erkennen, also Bezüge zu einer gemeinsamen Herkunftsregion, mehr oder weniger ausgeprägte Integration in verschiedene Residenzgesellschaften und Kontakte untereinander.

Manalapanacharoen und Wendt wollen auf dieser Seite nicht nur Ergebnisse präsentieren, die sie gefunden haben. Sie laden gleichzeitig dazu ein, sie zu ergänzen, zu kommentieren

und Wissenslücken zu füllen. Auf diese Weise hoffen sie, das Bild der deutschen Community in Bangkok erweitern und präziser fassen zu können.

Kategorie:	Buchtip
Titel:	Peter Frankopan: The Earth transformed: an Untold History . Bloomsbury, 2023.

Tipp aus Ihren Reihen!

Ein zeitlich weitreichendes Sachbuch des britischen Bestseller-Autors, das Mensch-Umwelt-Beziehungen essayistisch und methodisch bedenkenswert thematisiert.

Kategorie:	Ausstellungstipp
Titel:	Welthandel. Geschichte, Gegenwart, Perspektiven
Zeitraum:	7.5. -15.10.2023
Öffnungszeiten:	Mittwoch bis Sonntag, jeweils 10.00 - 18.00 Uhr
Ort:	Museum Industriekultur Osnabrück. Fürstenauer Weg 171, 49090 Osnabrück

Die Ausstellung thematisiert die Frühzeit des Welthandels zwischen 1650 und 1750 und stellt diese unserer Gegenwart gegenüber. Dabei fragt sie nach diesbezüglichen "Licht- und Schattenseiten" und diskutiert, inwiefern sich Welthandel und globales Machtgefüge noch heute bedingen.

Wir freuen uns, dass Sie auch weiterhin Interesse an unserem Newsletter haben, mit dem wir Sie auch zukünftig mit aktuellen Informationen aus unserem Lehrgebiet oder auch aus dem Feld der „außereuropäischen Geschichte“ versorgen wollen. Es hat sich bereits ein fester Leser*innenkreis gefunden, der natürlich weiterhin anwachsen sollte. Diesbezüglich sind wir auch weiterhin auf Mund-zu-Mund-Propaganda angewiesen und hoffen sehr auf Ihre aktive Unterstützung. Wenn Sie Ihrerseits Hinweise und Tipps aller Art haben, die zu unserem Lehrgebiet passen, oder auch einfach konstruktive Kritik üben möchten – wir haben stets ein offenes Ohr, um unseren Newsletter ausbauen und noch informativer gestalten zu können.

Anmeldungen zum und Abmeldungen vom Newsletter sind möglich unter karin.gockel@fernuni-hagen.de